

# Wissenschaftlicher Schlussbericht zum Graduiertenkurs 2007, "Properties and Relations", 101111-116566

## Zusammenfassung

Wie schon in den beiden vorherigen Jahren hat sich das Konzept zwei- bis viertägiger "workshops" mit ausländischen Teilnehmern und aktiver Beteiligung Schweizer Doktoranden sehr gut bewährt: die intensive Zusammenarbeit der Teilnehmenden und der unkomplizierte informelle Rahmen erlaubten es den Schweizer Doktorierenden, ihre Forschungsergebnisse mit einigen der weltweit besten Philosophen zu diskutieren und dadurch für ihre Karrieren möglicherweise entscheidende Kontakte zu knüpfen.

In diesem Jahr wurden die workshops erstmals in die Aktivitäten des neugeschaffenen Genfer Zentrums für Metaphysik "*eidōs*" eingegliedert: dieses Zentrum koordiniert das SNF Forschungsprojekt "Properties and Relations" (100011-113688), die SNF Förderungsprofessur von Fabrice Correia und das von der Fondation Boninchi finanzierte Projekt "Formal Ontology of Properties and Relations" (cf. [www.philosophie.ch/eidos/](http://www.philosophie.ch/eidos/)). Die Schaffung dieses Zentrums hat es ermöglicht, in Genf eine in der Schweiz einmalige Forschungsgruppe aufzubauen, in der postdocs, candocs und Universitätsdozierende im Sinn einer *graduate school* eng zusammenarbeiten.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass das Format des Graduiertenkurses es wiederum erlaubte, mit einem bescheidenen Budget von 25000 CHF eine sehr grosse wissenschaftliche und pädagogische Wirkung zu erzielen. Wir freuen uns deshalb, auch im Jahr 2008 einen solchen Graduiertenkurs organisieren zu dürfen.

Die detaillierten Programme der workshops befinden sich auf

<http://www.philosophie.ch/philipp/services/summerschools/summerschool07.shtml>

Die internen Dokumente sind unter dem Benutzernamen "summerschool" mit dem Passwort "gottlob" zugänglich.

### 1. workshop, 5.-6. April 2007

Der erste workshop stand unter dem Titel "the Heart, the Tongue, the Brain" und wurde in Zusammenarbeit mit dem NCCR for affective sciences organisiert. Sowohl die "internen" Vortragenden Julien Deonna, Otto Bruun und Philipp Keller als auch die ausländischen Teilnehmer Teresa Marques, Manuel Garcia-Carpintero, Stephan Leuenberger und Catrin Misselhorn untersuchten in ihren jeweiligen Beiträgen Probleme, die an der Schnittstelle von Metaphysik und der Philosophie des Geistes liegen. Die äusserst produktive Diskussion lieferte einen wichtigen Ansporn für das kürzlich bei der European Research Foundation eingereichte Projekt "The Metaphysics of Emotions" (ERC Advanced Grant).

## **2. workshop, 16.-18. Mai 2007**

Auch der zweite Workshop stand unter dem Zeichen internationaler Forschungszusammenarbeit. Die Schweizer Philosophie-Doktoranden tauschten sich während dreier Tage intensiv mit den Doktoranden der spanischen Forschungsgruppe *logos* aus, die neben der Genfer Gruppe wohl die beste auf den Europäischen Kontinent ist. Jeder Vortrag wurde von einem Mitglied der jeweils anderen Forschungsgruppe kommentiert, was eine sehr zielgerichtete und produktive Diskussion möglich machte. Prof. Mark Textor (King's College London) war als Hauptgast äusserst hilfreich im Katalysieren und Strukturieren dieser Diskussionen und lieferte gleichzeitig eine sehr nützliche Schlusszusammenfassung der gemachten Fortschritte und offenen Probleme.

## **3, workshop, 11.-15. September 2007**

Der dritte und längste der workshops stand im Zeichen von *eidōs*. Die ersten zwei Tage waren der Präsentation der internen Forschungsergebnisse der "Properties and Relations" Gruppe gewidmet. Dies erlaubte es den Schweizer Doktorierenden, aus erster Hand die Interessen und Forschungsvorhaben der *eidōs* postdocs kennenzulernen, was sich für ihre Dissertationsvorhaben als äusserst nützlich erwies. In einem zweiten Teil wurden internationale Experten eingeladen (Andrew McGonnigal, Carrie Jenkins, Wolfgang Schwartz, Andreas Hüttemann, Ralf Busse), die jeweils zu den verschiedenen Projekten Stellung nahmen. Neben dem wissenschaftlichen Nutzen ihrer Vorträge erlaubte der international ausgerichtete zweite Teil des workshops den Schweizer Doktorierenden, ihre Forschungsprojekte im Rahmen von *eidōs* international bekannt zu machen.

## **4. workshop, 19.-21. Oktober 2007**

Der vierte workshop war der weltweit erste, der sich mit dem zunehmend zentralen Problem der zeitgenössischen Metaphysik auseinandergesetzt hat, eine Metaphysik vektorieller Quantitäten (Geschwindigkeit, Feldstärke, intentionale Zustände etc.) zu entwickeln. Die besten Experten beleuchteten dieses Problem von verschiedenen Seiten und erlaubten es den Schweizer Doktoranden, eines der brennendsten Probleme der aktuellen Philosophie aus erster Hand kennenzulernen. Im Anschluss an dieses äusserst produktive Treffen ist für die erste Hälfte des nächsten Jahres eine Sondernummer der international beachteten Philosophiezeitschrift *dialectica* geplant (verantwortliche Herausgeber sind Stephan Leuenberger und Philipp Keller).